

Spannende Spiele und Tore satt: In der Gaildorfer Sporthalle rollt am 9. und 10. Januar zum 27. Mal der Ball beim international renommierten Jugend-Eurocup für U-17-Fußballmannschaften.



Gegen die spielstarken Kroaten von GNK Dinamo Zagreb (Blau) hat der Fußball-Nachwuchs von Rekordmeister FC Bayern München schon oft Lehrgeld bezahlen müssen. Dann hat Ex-Bayern-Boss Uli Hoeneß bei der Jugend das Ruder übernommen und den glücklosen Coach Heiko Herrlich mit Tim Walter ersetzt. Jetzt sind die U-17-Fußballer aus München ein heißer Favorit auf den Turniersieg in Gaildorf. Foto: Buchhofer

Von Alaba bis Schweini

Der Jugend-Eurocup in Gaildorf hat einen neuen Favoriten

Ab 6. Januar rollt in der Region wieder das runde Leder. In Mulfingen wird das 14. Hallenmasters ausgetragen, in Hall spielen mehr als 100 Jugendteams und in Gaildorf steht der 27. Jugend-Eurocup an.

PETER LINDAU

Region. Seit 27 Jahren ist Gaildorf Gastgeber für das noch immer prominenteste U-17-Fußballturnier in Europa. Wenn ein internationaler Top-Verein mit seiner Jugend Hallenfußball spielt, kommt kurz nach dem Dreikönig-Feiertag an dieser Sportveranstaltung nicht vorbei. So ist die Teilnehmerliste der bekannten Clubs lang.

Viele Spieler, die in der Gaildorfer Sporthalle das Leder rollen ließen, unterschrieben schon wenig später einen Profi-Vertrag. Zum „Dream-Team“ des Vereins zur Förderung der Fußballjugend des TSV Gaildorf als Veranstalter des Events, gehören bekannte Namen wie Sami Khedira, Bastian Schweinsteiger, Philipp Lahm, Leroy Sane (siehe separaten Bericht) und nicht zuletzt auch FC Bayern-Star David Alaba.

Der österreichische Nationalspieler nahm 2008 für Austria Wien am Jugend-Eurocup in Gaildorf teil und



Schweini mal wieder mittendrin. Bastian Schweinsteiger nahm als U-17-Spieler mit dem FC Bayern München am Jugend-Eurocup in Gaildorf teil. Foto: Hans Buchhofer

weckte das Interesse von Stephan Beckenbauer. Der in diesem Jahr verstorbene Talentsichter des FC Bayern München erkannte die Fähigkeiten des extrem vielseitig einsetzbaren Österreichers und nahm ihn prompt in München unter Vertrag. Wie die Bayern in diesem Jahr beim Jugend-Eurocup abschneiden werden, ist eine spannende Sache. Ex-Bayern-Boss Uli Hoeneß hat bei der Jugend das Zepter übernom-

men und den glücklosen Heiko Herrlich in die Wüste geschickt. Nachfolger Tim Walter hat frischen Wind in die Nachwuchsarbeit gebracht. Das Ergebnis: Die U 17 von der Säbener Straße überwintert mit 39 Punkten aus 15 Spielen (13 Siege, null Unentschieden und zwei Niederlagen) auf Platz 1 der B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest. Damit sind die Bayern in Gaildorf ein heißer Favorit auf den Sieg.



David Alaba (heute FC Bayern München) beim Jugend-Eurocup im Trikot von Austria Wien. Privatfoto



Sami Khedira (heute Juventus Turin) spielte in Gaildorf für den VfB Stuttgart. Foto: Reinhold Haring



Hakan Calhanoglu (heute Bayer 04 Leverkusen) war 2011 in Gaildorf bester Spieler und Torschütze. Foto: Jurthe

Fußball-Events

6. bis 9. Januar: 14. EBM-Papst-Hallenmasters in der Gerhard-Sturm-Halle in Mulfingen, www.ebmpapst-hallenmasters.de	tes Cup-Wochenende am 23. und 24. Januar	Sonntag: 10 Uhr, www.jugend-eurocup.de
9. und 10. Januar: HT-Cup in Schwäbisch Hall, Schulzentrum West. Zwei-	internationaler Jugend-Eurocup in Gaildorf für U-17-Mannschaften in Gaildorf, Sporthalle, Beginn der Spiele am Samstag: 14 Uhr,	16. und 17. Januar: Siebter internationaler BWK-Arena-Cup für U-15-Mannschaften, Arena Ilshofen, Beginn am Samstag: 12.15 Uhr, www.bwk-arenacup.de

Leben für den Fußball

Was aus ehemaligen Eurocup-Kickern wurde

Was ist aus den Profi-Träumen geworden, welchen Weg haben die Fußball-Talente des Jugend-Eurocups des Jahres 2013 eingeschlagen?

REINHOLD HARING

Gaildorf. Der Shooting-Star des Turniers 2013 ist sicherlich ein Spieler, den seinerzeit noch niemand auf der Rechnung hatte. Vor allem, weil sein Verein Schalke 04 beim ersten Auftritt keine allzu große Rolle spielte und der erste Auftritt auch gleichzeitig der letzte war. Der Name des Spielers: Leroy Sane. Der Youngster aus dem Ruhrpott durfte sogar sein Debüt in der A-Nationalmannschaft feiern und gehört dem Kreis der möglichen EM-Teilnehmer an.

Für die Knappen hat er in dieser Spielzeit bereits 24 Pflichtpartien bestritten, war bei allen Vorrundenspielen der Bundesliga dabei. Fünf seiner damaligen Mannschaftskollegen stehen im Kader des FC Schalke II.

Was die persönlichen Erfolge anbelangt, kommt Timo Baumgartl dem Schalker am nächsten. Der VfB-Profi hat für seinen Club 15 Bundesliga- und zwei Pokalspiele bestritten. Von den damaligen VfB-Spielern, die am Jugend-Eurocup teilnehmen, hat auch Arianit Ferati einen Profivertrag erhalten, kam allerdings nur auf drei Einsätze in der Bundesliga. Sven Ullrich ist nach der U19 zum FC Heidenheim in die zweite Liga gewechselt, drei weitere Spieler stehen im Kader des VfB II.

Ein Profi ohne Einsätze in der Bundesliga ist Finn Porath vom Hamburger SV. Porath gehört zwar dem Kader des HSV an, fand aber bei Trainer Labbadia noch keine Berücksichtigung und muss seine

Spielpraxis bei der zweiten Mannschaft sammeln. Dort trifft er auf zwei seiner ehemaligen Mitspieler in der B-Jugend. Ähnliche Erfahrungen wie Porath musste auch Gianluca Gaudino machen. Nach acht Bundesligaspielen für den FC Bayern in der Vorsaison machte sich der Nachwuchskicker auch in dieser Spielzeit Hoffnungen auf Einsätze beim Rekordmeister, wurde dann aber von Trainer Guardiola in die zweite Mannschaft verbannt und denkt nach Medienberichten über einen Wechsel in der Winterpause nach. Gaudino ist übrigens der einzige der damaligen Bayernspieler, der nach seiner Juniorenzeit in München geblieben ist.

Beim 1. FC Köln hat kein Spieler den Sprung ins Profibusiness geschafft, allerdings hoffen sechs Akteure über die zweite Mannschaft doch noch im bezahlten Fußball unterzukommen. Gleiches gilt für Hertha BSC, wo ebenfalls sechs Spieler in der zweiten Mannschaft auf höhere Aufgaben warten.

Und wie sieht es bei den Teams aus dem Ausland aus? Bei Brøndby IF schafften Rezan Corlu und Malthe Johanson den Schritt in die erste Mannschaft, bei Göteborg IF war es Patrik Dyrestam, beim FC Basel Robin Huser. Bei Dynamo Zagreb hat Roko Prša bei seinem Club einen Profivertrag unterschrieben, Petar Bockaj (NK Inter Zapresic) und Ivan Fiolc (NK Lokomotiva Zagreb) sind zu Teams in der ersten kroatischen Liga gewechselt, Robert Muric schnürt seine Kickstiefel für die zweite Mannschaft von Ajax Amsterdam. Bleibt noch Red Bull Salzburg. Bei den Österreichern haben alle Spieler den Verein verlassen und zwar allesamt zu unterklassigen Clubs. So gesehen, sind viele der Träume der damaligen Spieler geplatzt.